

Inhalt

1	Interlinguistik und Esperanto an Universitäten	2
1.1.	Dissertationen	2
1.2	Diplom – und Masterarbeiten.....	2
1.3.	Vorlesungen und Seminare.....	2
2	Interlinguistik auf linguistischen Veranstaltungen.....	3
2.1	Angewandte Linguistik in Veszprém 1999.....	3
2.2	30. Konferenz der GAL.....	4
2.3	Über Propädeutik und Spracherwerb in Innsbruck	4
3	Großwörterbuch Esperanto-Deutsch von Krause erschienen	4
4	Interlinguistik in sprachwissenschaftlichen Werken.....	5
4.1	In den Akten der 8. Ungarischen Konferenz über Allgemeine und Angewandte Sprachwissenschaft.....	5
4.2.	In österreichischen linguistischen Werken.....	6
5	Interlinguistische Materialien aus Italien	7
6	Buch über Phraseologismen in Esperanto (Sabine Fiedler).....	7
7	Norbert Wiener über Esperanto.....	12
8	Magisterarbeit über Klingonisch (Judith Hermans).....	12
9	Eine neue Zeitschrift: Esperantologio – Esperanto Studies	13

1 Interlinguistik und Esperanto an Universitäten

1.1 Dissertationen

Hin und wieder werden Dissertationen zu Problemen der theoretischen und angewandten Esperantologie verteidigt.

Hier zwei Beispiele aus letzter Zeit:

- *Piscopo, Giuseppina: Ricadute metalinguistiche dell'apprendimento dell'esperanto in alunni di scuola media (Influo de Esperanto sur metalingvaj kapabloj). Università degli Studi di Roma "La Sapienza". Facoltà di Psicologia. Tesi di laurea. Cattedra di Psicopedagogia del linguaggio e della comunicazione. 85 S.*
- *Dankova, Natalia: Temporalité en Esperanto. Étude du transfert. Thèse pour le Doctorat en Sciences du Langage sous la direction de Monsieur le Professeur Clive Perdue. Université de Paris-VIII. Décembre 1997. Vol. I 300 S., Vol. II Annexes, 132 S.*

1.2 Diplom- und Magisterarbeiten

- *Gobbo, Federico: Il dilemma dell'esperanto - Tra vocazione ausiliaria e naturalizzazione, Tesi di laurea, Università degli Studi di Torino, Anno Accademico 1997/98, Ciar.mo Prof. Fabrizio A. Pennacchietti. Facoltà di Lettere e Filosofia. Corso di Laurea in Scienze della Comunicazione, Disciplina di Laurea: Interlinguistica ed Esperantologia, 253 S.*
- *Schweder, Sandra: Entwicklung und Akzeptanz technischer Terminologien in der Plansprache Esperanto. Arbeit zur Erlangung des akademischen Grades einer Diplom-fachübersetzerin. (Gutachter/Expertizantoj: Prof. Dr. Reiner Arntz, Dr. Francis Jarman). Universität Hildesheim. Fachbereich III – Sprachen und Technik. Institut für Angewandte Sprachwissenschaft. Juni 1999, 230 S.*

1.3 Vorlesungen und Seminare

Recht selten werden Vorlesungen oder Seminare zu interlinguistischen oder esperantologischen Themen an deutschen Universitäten und Hochschulen angeboten. Für das Wintersemester 1999/2000 können erwähnt werden (jeweils 2 Wochenstunden):

- Berlin: Humboldt- Universität (Institut für Deutsche Sprache und Linguistik)
„Das Esperanto – wie aus einem Projekt eine Sprache wurde“ (Vorlesung, Dr.sc. Detlev Blanke)
- Freiburg: Universität (Romanisches Seminar)
„Einführung in das Esperanto“ (Seminar, Prof. Dr. Martin Hauger/ Berndt Finger)

- Hamburg: Universität (Institut für Phonetik, Allgemeine Sprachwissenschaft und Indogermanistik):
„Interlinguistik mit einer Einführung in das Esperanto“ (Vorlesung, Dr. Werner Bormann)
- Leipzig: Universität (Institut für Anglistik)
„Einführung in die Interlinguistik. Zur Genese, Struktur und Anwendung von Plansprachen...“ (Vorlesung, Dr. habil. Sabine Fiedler)
- Paderborn: Universität/Gesamthochschule Paderborn (Institut für Kybernetik)
„Unterrichtssprachkompetenz und Lernerfolg“ (Seminar mit Experiment über Lernleichtigkeit des Esperanto und Auswertung mit kybernetischen Methoden, Dr. Vera Barandovská-Frank)

In Österreich werden periodisch Vorlesungen über Interlinguistik angeboten, so an den Instituten für Sprachwissenschaft der Universität Wien (Prof. Dr. Heiner Eichner/ Prof. Dr. Otto Back) und der Universität Innsbruck (Prof. Dr. Hermann Ölberg).

2 Interlinguistik auf linguistischen Veranstaltungen

2.1 Angewandte Linguistik in Veszprém 1999

Die 8. Ungarische Konferenz für Allgemeine und Angewandte Sprachwissenschaft, 8. – 10. April 1999, hatte eine interlinguistische Sektion, die von Dr. Ilona Koutny geleitet wurde.

Es wurden folgende Vorträge (in Ungarisch) gehalten:

- Katalin Smidéliusz: *Sprachplanung als pädagogisches Mittel zur philologischen Bildung: Interlinguistik lebensnah*
- Francesco Felici: *Die internationale Kommunikation und einige Vorschläge zum Jahrhundertausgang: „Euroklone“, unlogische Sprachen*
- Ilona Koutny: *Interkulturelle Kommunikation und Esperanto*
- Michael Farris: *Das Internet und die Verbreitung internationaler Hilfssprachen*
- Balázs Wacha: *Bilinguismus, Varietäten, Esperanto*
- Zsuzsa Varga-Haszonits: *Die Theorie der Sprachbeschreibung und Esperanto*

(Nach Katalin Smidéliusz, smidik@fsd.bdtf.hu
Kós Károly u. 29, HU-9700 Szombathely)

2.2 30. Konferenz der GAL

Die 30. Konferenz der Gesellschaft für Angewandte Sprachwissenschaft e.V. (GAL) fand vom 30.9. – 2.10. 1999 in Frankfurt/Main statt. Das Rahmenthema war „Sprache und Kultur“.

Sabine Fiedler hielt einen Vortrag zum Thema: „(Plan-)Sprache und Kultur: Zur Reflexion von Kultur in der Lexik des Esperanto“

2.3 Über Propädeutik und Spracherwerb in Innsbruck

Im Rahmen der 3. Konferenz über L3-Spracherwerb und Trilingualismus, die vom 16. – 18.9.1999 in Innsbruck/Österreich stattfand, hielt Bernd Finger folgenden Vortrag:

„Der propädeutische Wert des Esperanto. Kann eine Plansprache das Erlernen einer Drittsprache erleichtern?“

3 Großwörterbuch Esperanto-Deutsch von Krause erschienen

Wir hatten bereits in IntI Nr. 29 auf das bevorstehende Erscheinen des großen Wörterbuches Esperanto-Deutsch von Prof. Dr. Erich-Dieter Krause hingewiesen. Einige Wochen vor dem 84. Esperanto-Weltkongreß 1999 in Berlin ist das Werk erschienen:

Krause, Erich-Dieter (1999): Großes Wörterbuch Esperanto-Deutsch. Hamburg: Helmut Buske Verlag, IVX + 882 S. ISBN 3-87548-193-3

Dieses Wörterbuch stellt zweifelsohne einen Höhepunkt in der Lexikographie des Esperanto dar. Mit etwa 80 000 Einträgen ist es das bisher umfangreichste Wörterbuch für den Typ Esperanto – Ethnosprache. Es übertrifft an registrierten Lemmata das einsprachige Erklärungswörterbuch des Esperanto, das Plena Ilustrita Vortaro de Esperanto (PIV) das zur Zeit überarbeitet und aktualisiert wird. In mancherlei Hinsicht nähert es sich sogar dem bisher unübertroffenen Enzyklopädischen Wörterbuch Esperanto – Deutsch von Eugen Wüster.

Das nähere Bestimmen von Unterschieden und Gemeinsamkeiten des „Großen Krause“ mit den beiden erwähnten Wörterbüchern muß einer genaueren Analyse vorbehalten bleiben, sowie überhaupt eine detaillierte Rezension hier noch nicht geleistet werden kann.

Das Wörterbuch registriert nicht nur die Allgemeinsprache, sondern enthält auch viel fachsprachliches Material. Und dennoch wird der Nutzer hier und dort Wörter vermissen. Das ist bei einem solchen Unterfangen nur natürlich.

Der folgende kleine Vergleich von Artikeleinträgen (also ohne Komposita, Ableitungen und Anwendungsbeispielen) zwischen PIV und Krause soll einen ersten Hinweis auf den Umfang des Wörterbuches geben:

	PIV (1970)	Krause (1999)
akvo	34	99
infano	19	37
mano	26	56
labori	46	82
lerni	24	27
tiri	41	43
afabla	4	6
granda	24	43
nova	15	29

Das Werk ist vom Helmut Buske Verlag Hamburg ausgezeichnet gestaltet worden. Der Preis von 78 DEM ist vergleichsweise niedrig. Bestellungen nimmt jede Buchhandlung entgegen.

Sie können aber auch direkt an den Verlag gerichtet werden:

Helmut Buske Verlag, Richardstr. 47, DE-22081 Hamburg, Tel. +49-40-299958-0,
Fax: +49-40-299958-20, buskepubl@aol.com

Detlev Blanke

4 Interlinguistik in sprachwissenschaftlichen Werken

4.1 In den Akten der 8. Ungarischen Konferenz über Allgemeine und Angewandte Sprachwissenschaft

Wie wir in IntI Nr. 26 (1/1998), S. 19 informierten, fand 1998 in Szombathely die 8. Ungarische Konferenz für Allgemeine und Angewandte Sprachwissenschaft teil, in deren Rahmen auch eine Sektion Interlinguistik arbeitete. Sowohl in dieser als auch in anderen Sektionen wurden interlinguistische Vorträge gehalten (Ungarisch, Esperanto, Deutsch).

Inzwischen sind die Konferenzakten erschienen:

Band I:

Balaskó, Mária/ Kohn, János (1999): A nyelv mint szellemi és gazdasági tőke. I. Szombathely: Magyar Alkalmazott Nyelvészek és Nyelvtanárok Egyesülete. 406 S. ISBN 963 9017 75 2 Ó

Der Band enthält folgenden Beitrag:

- Blanke, Detlev: Eugen Wüster und sein „Enzyklopädisches Wörterbuch Esperanto-Deutsch“, S. 53 – 58

Band III:

Balaskó, Mária/ Kohn, János (1999): A nyelv mint szellemi és gazdasági tőke. III. Szombathely: Magyar Alkalmazott Nyelvészek és Nyelvtanárok Egyesülete, 394 S., ISBN 963 9017 75 2 Ó

Der Band enthält folgende Beiträge:

- Blanke, Detlev: Eugen Wüster, la planlingvoj kaj la „naturalisma skolo“, 265-269
- Koutny, Ilona: Az esperanto hangrendszer és kiejtési normája a beszéd szintézis szemszögéből, S. 271 - 276 (Phonetische Aspekte des Esperanto)
- Prytz, Otto: A nyelvi kommunikáció mint problémamegoldás, S. 277 – 282 (Sprachliche Kommunikation als Problemlösung)
- Rátkai, Árpád: A nemzetközi nyelvi mozgalom kezdete és nyelv (tervezet)váltása Magyarországon, S. 283 – 288 (Über die Anfänge der Esperanto-Bewegung in Ungarn)
- Smidélusz, Kálmán (Katalin): Az esperanto nyelv propedeutikai jellegét vizsgáló nemzetközi kísérletek, S. 289 – 293 (Über Esperanto als Propädeutikum für das Erlernen anderer Fremdsprachen)
- Wacha, Balázs: Duagradaj funkcioj. Diverslingve. (Über Grammatische Probleme des Esperanto) S. 295 – 300

4.2 In österreichischen linguistischen Werken

Ohnheiser, Ingeborg/ Kienpointner, Manfred/ Kalb, Helmut (Red., 1999): Sprachen in Europa. Sprachsituation und Sprachpolitik in europäischen Ländern. (Innsbrucker Beiträge zur Kulturwissenschaft Bd. 30. Innsbruck: Institut für Sprachwissenschaft, ISBN 3-85124-194-0, 516 S.

- Ölberg, Hermann M.: Plansprachen – Interlinguistik – Esperanto, S. 377 – 391

2. Ernst, Peter (Eld., 1999): *Einführung in die synchrone Sprachwissenschaft*. Wien: Edition Praesens, ISBN 3-7069-0100-5.

- Back, Otto: Interlinguistik. Die Lehre von den erfundenen Hilfssprachen, S. 18-1 bis 18-19

5 Interlinguistische Materialien aus Italien

Bei der Italienischen Esperanto-Föderation arbeitet ein Zentrum für Interlinguistik und Esperantologie. Seine Tätigkeit wird koordiniert durch:

Fabrizio Pagliaroli, Contrada Barchi 20, IT-04019 Terracina
Tel. +39 0773 723518, sn0142@speednet.it

Das Zentrum gibt die Serie "Materiali di Interlinguistica ed Esperantologia" heraus. Bisher sind erschienen (L = Lire, E = Euro):

- Renato Corsetti, Mauro La Torre, (1993) *Quale lingua prima? Materiali di Interlinguistica ed Esperantologia 1*, Milano: CoEdEs. 10 000 L/ 5 E.
- Silvia Lacquaniti (1994), *Lingue pianificate ed Esperanto. Materiali di Interlinguistica ed Esperantologia 2*, Milano: CoEdEs. 12 000 L/ 6 E
- Michela Lipari, Pierluigi Da Costa (Red., 1996), *Instruado de Esperanto: Metodo kaj materialoj. Materiali di Interlinguistica ed Esperantologia 3*, Milano: CoEdEs. 10 000 L/ 5 E.
- Renato Corsetti (Red., 1997), *Italanto: la itala variaĵo de Esperanto. Materiali di Interlinguistica ed Esperantologia 7*, Milano: CoEdEs. 10 000 L/ 5 E.
- Katalin Smidélusz (1997), *Analisi comparativa del lessico italiano ed ungherese a fini didattici. Materiali di Interlinguistica ed Esperantologia 8*, Milano: CoEdEs. 10 000 L/ 5 E
- Nino Vessella (1997), *Kompara analizo de la suahila kaj Esperanto. Materiali di Interlinguistica ed Esperantologia 9*, Milano: CoEdEs. 10 000 L/ 5 E
- Nicolino Rossi, Renato Corsetti (Red., 1999), *Altigu vian lingvan nivelon: Literaturo en Esperanto. Materiali di Interlinguistica ed Esperantologia 10*, Milano: CoEdEs. 10 000 L/ 5 E
- Fabrizio Pagliaroli (Red., 1999), *Naturismo kaj skemismo en Esperanto. Materiali di Interlinguistica ed Esperantologia 11*, Milano: CoEdEs. 10 000 L/ 5 E

Die Materialien können bestellt werden bei: Cooperativa Editoriale Esperanto, via Villoresi 38, IT-20143 Milano, Italia, Tel./ Fax +39 02 58100857, <G.Polerani@agora.stm.it>.

6 Buch über Phraseologismen in Esperanto (Sabine Fiedler)

Die Habilitationsarbeit von Sabine Fiedler ist als Buch erschienen (vgl. IntI Nr. 29 und 30):

Fiedler, Sabine (1999): Plansprache und Phraseologie. Empirische Untersuchungen zu Reproduziertem Sprachmaterial im Esperanto. Frankfurt/ a. M. [et al.]: Lang, 444 S. ISBN 3-631-34088-5

Plansprache und Phraseologie

POR ABONO JAM TEMP' ESTÁ!
Dor abono jam temp' está!

Kredu nekredul
Demando: Kiel venigi du pro inun-
doj damaĝitajn traponoj de skola
hejm-lokomotivo al angla n-ro-vo?

("Monato" 4/95, 13)

("Fonto" Novembro 1994, 34)



**Peko kaj eraro
estas ecoj de
homaro**

Kredu nin, gejunuloj!

("Esperanto aktuell" 4/95, 10)

("Literatura Foiro" 147/1994, 19)

Intervjuo kun M. H. Saheb-Zamani:

En Irano – obstino, espero kaj pacienco

("Esperanto" 1/91, 4)

**Ĉio transmara –
ĉarma kaj kara**

("Esperanto" 2/95, 38)

En la eldonejo oni estis kompreneble tre kontenta pri la laudoj kaj pro
la kritiko, sed ni estu honestaj, ni prodonu al Ĉezaro la proponon de
Ĉezaro. Pri la fakto, ĉu artikolo jes aŭ ne aperos en MONATO ne
decidas la redakcia sekretario, sed la diversaj redaktoroj. Tio pri
politiko decidas pri politikaj artikoloj, tiu pri scienco pri sciencaj, ktp.
Nur kiam estas tro da artikoloj en unu numero, la m-
dek-

("Monato" 6/95, 3)

Du militas, tria profitas!

("La letero de l'Akademio de Esperanto" n-ro 26, 1994, 2)

Inhaltsverzeichnis

	Vorwort	11
	Hinweise für den Leser	13
0	Einleitung	17
0.1	Einordnung und Zielstellung der Arbeit	17
0.2	Plansprache und Sprachplanung	22
1	Zum Verhältnis von Plansprache und Phraseologie	25
1.1	Plansprache: Definition und Klassifikation	25
1.2	Phraseologie als Entwicklungsmerkmal von Plansprachen	28
2	Untersuchungen zur Phraseologie in Semiplansprachen	31
2.1	Auswahl der Plansprachensysteme	31
2.1.1	Ido	31
2.1.2	Interlingua	35
3	Die Phraseologie des Esperanto	41
3.1	Bisherige Untersuchungen zum Gegenstand	41
3.1.1	Linguistische phraseologische Arbeiten	42
3.1.2	Phraseologische Untersuchungen innerhalb der Esperanto-Sprachgemeinschaft	42
3.1.3	Zur lexikographischen Erfassung der Esperanto-Phraseologie	44
3.1.3.1	Das Proverbaro Esperanta	44
3.1.3.2	Phraseologische Sammlungen und Spezialwörterbücher	56
3.1.3.3	Phraseologismen im Plena Ilustrita Vortaro	58
3.1.4	Schlußfolgerungen für die vorliegenden Untersuchungen	62
3.2	Zur Entstehung und Entwicklung der Esperanto-Phraseologie	64
3.3	Merkmale phraseologischer Einheiten im Esperanto	78
3.3.1	Polylexikalität	78
3.3.2	Stabilität	81
3.3.2.1	Phraseologische Varianten	82
3.3.2.2	Phraseologische Synonyme	85
3.3.3	Idiomatizität	89
3.3.4	Lexikalisierung	91
3.3.5	Usueller Gebrauch	92
3.3.6	"Intensivierende" Funktion	93
3.4	Zur Materialbasis	96

3.5	Klassifikation	98
3.5.1	Klassifikationskriterien	98
3.5.2	Arten von Phraseologismen im Esperanto	99
3.5.2.1	Nominationsstereotype	99
3.5.2.2	Funktionsverbgefüge	101
3.5.2.3	Paarformeln	104
3.5.2.4	Komparative Phraseologismen	105
3.5.2.5	Phraseolexeme	109
3.5.2.6	Routineformeln	111
3.5.2.7	Sprichwörter	114
3.5.2.8	Geflügelte Worte	120
3.5.3	Morphologisch-syntaktische Klassifikation unter Berücksichtigung besonderer Strukturtypen	124
3.5.3.1	Verbale Phraseologismen	125
3.5.3.2	Substantivische Phraseologismen	127
3.5.3.3	Adverbiale Phraseologismen	128
3.5.3.4	Adjektivische Phraseologismen	129
3.5.3.5	Auswertung	129
3.5.4	Klassifikation der Esperanto-Phraseologie nach ihrer Entstehung	131
3.5.5	Phraseologismen mit spezifischen Gruppen von Konstituenten	136
3.5.5.1	Somatische Phraseologismen	137
3.5.5.2	Tierbezeichnungen als phraseologische Konstituenten	145
3.5.5.3	Phraseologismen mit onymischer Konstituente	148
3.5.5.4	Phraseologismen mit Farbadjektiven	150
3.6	Zur Kenntnis von Phraseologismen in der Esperanto-Sprechergemeinschaft (Fragebogenstudie)	157
3.6.1	Zielstellung und Durchführung der Befragung	157
3.6.2	Anzahl der Probanden	159
3.6.3	Soziolinguistische Auswertung	161
3.6.4	Untersuchungsergebnisse - Zur Kenntnis von Phraseologismen bei Esperanto-Sprechern	176
3.6.4.1	Exkurs: Probandenbefragung zu Phraseologiekennntnissen im Deutschen (als MS) und Englischen (als FS)	202
3.6.5	Zusammenfassung	207

3.7	Phraseologismen im Text	208
3.7.1	Zu den textbildenden Potenzen von Phraseologismen	208
3.7.2	Zur Verwendung von Phraseologismen in publizistischen Texten	216
3.7.2.1	Funktionen	217
3.7.2.2	Modifikationen	224
3.7.2.3	Metakommunikative Kennzeichnung	249
3.7.2.4	Kulturspezifische Besonderheiten des Phraseologiegebrauchs	257
3.7.2.5	Exkurs: Phraseologismen in Fachtexten	260
3.7.3	Phraseologismen in der mündlichen Kommunikation	266
3.7.4	Zur Verwendung von Phraseologismen in literarischen Texten	281
3.7.4.1	Originalliteratur	285
3.7.4.2	Übersetzungsliteratur	297
3.7.4.2.1	Zu den Merkmalen des literarischen Übersetzens	297
3.7.4.2.2	Zur Auswahl der literarischen Werke	305
3.7.4.2.3	Phraseologiebezogener Übersetzungsvergleich	306
3.7.4.2.4	Auswertung	323
4	Verallgemeinerung der Untersuchungsergebnisse	333
4.1	Geplante vs. spontane Sprachentwicklung	333
4.2	Phraseologische Dialekte vs. homogener Sprachgebrauch	335
4.3	Kulturspezifisch vs. Übereinzelsprachlichkeit	339
4.4	Schlußbemerkung und Ausblick	343
	Quellenverzeichnis	345
	Bibliographie	351
	Anhänge	
A:	Zamenhof-Werke La Vojo, La Espero	389
B:	Sprachliche Struktur des Esperanto	392
C:	Beispiele zu einem phraseologischen Wörterbuch des Esperanto	398
D:	Fragebogen	403
E:	Auswertung der Probandenbefragung (Tabellen a bis i)	404
	Phraseologischer Index	419
	Personenindex	431
	Sachindex	438

7 Norbert Wiener über Esperanto

Den folgenden Text vermittelte Prof. Jouko Lindstedt (Helsinki, jouko@esperanto.nu).

Norbert Wiener (1894-1964), der Begründer der Kybernetik, äußert sich über seinen Vater (Leo Wiener), der gleichzeitig mit L.L. Zamenhof das Gymnasium in Warschau besuchte.

Die im folgenden Zitat ausgedrückte Auffassung möge man zum im Kapitel 6. vorgestellten Buch in Beziehung setzen.

Norbert Wiener erinnert sich:

"As a Warsaw Gymnasium student [my father] was a contemporary of Zamenhof, the inventor of Esperanto, and although the two were students in different Gymnasias, my father was one of the first to study the new artificial language. This gives more force to his later rejection of its claims, and indeed of those of all artificial languages.

He asserted, and I believe rightly, that by the time an artificial language would have developed a sufficient tradition to be used with the intellectual precision and emotional content of the existing natural languages, it would also have developed a burden of idiom structure equal to that of its competitors.

Father's fundamental idea was that to a very considerable extent the difficulty of a language reflects the amount of thought that has come to make up its tradition, and that the English language is as dependent on its idioms for expressing complicated ideas as written Japanese (which can express every word by its phonetic notation) is dependent on Chinese characters for terseness.

Father always considered Basic English less basic than debased. No language with idioms adequate to express complex ideas concisely, he said, would be able to serve as an easy vehicle of neutrality between competing cultures".

("Norbert Wiener, "Ex-Prodigy", New York, Simon and Schuster, 1953, S.13.)

8 Magisterarbeit über Klingonisch (Judith Hermans)

Über die künstliche Kultsprache der Klingonen, einem kosmischen Stamm aus der Science Fiction-TV-Serie „Star Trek“ hat Judith Hermans eine 60-seitige Magisterarbeit geschrieben: Der Text befindet sich bei: <http://www.geocities.com/Athens/Atrium/3593/scrpdf.htm>

9 Eine neue Zeitschrift: Esperantologio - Esperanto Studies

In IntI Nr. 31 informierten wir über die bevorstehende Veröffentlichung der ersten Nummer der neuen Fachzeitschrift „Esperantologio – Esperanto Studies“ (EES). Inzwischen ist das Heft erschienen, uns Anlaß nochmals zu informieren und für Abonnements zu werben:

ESPERANTOLOGIO ESPERANTO STUDIES

EES

Kajero 1

1999

Issue. No. 1

Enhavo / Contents

Christer Kiselman: Notico de la redaktoro	3-4
Christer Kiselman: Editorial Statement	5-6
Marjorie Boulton: Paul Neergaard 1907-1987	7-13
Carl Stöp-Bowitz: Paul Neergaard kaj la problemoj de la scienca lingvajo	14-15
Paul Neergaard: La sencovasteco de kelkaj vortoj en <i>Plena Ilustrita Vortaro de Esperanto</i> . Eseo por instigi al diskutado	16-20
Geraldo Mattos: Esenco kaj estonteco de la <i>Fundamento de Esperanto</i>	21-37
Detlev Blanke: Germana societo <i>Gesellschaft für Interlinguistik</i>	38-47
Sabine Fiedler: Pri Esperanto-frazeologio	48-51
Marc van Oostendorp: Syllable structure in Esperanto as an instantiation of universal phonology	52-80

La paperan version publikigas

BAMBUK

Print version published by

Varna

La elektronikan version publikigas

Uppsala Universitato

Electronic version published by

Uppsala University

ESPERANTOLOGIO / ESPERANTO STUDIES

EES

estas internacia revuo pri ĉiuj fenomenoj rilatantaj al Esperanto. Ĝi aperigas artikolojn bazitajn sur originalaj studoj pri lingvosciencaj, historiaj, literatursciencaj, psikologiaj, sociologiaj kaj politikaj aspektoj de Esperanto.

Ni intencas publikigi proksimume unu kajeron en ĉiu jaro.

La revuo estos publikigata en du formoj, tamen enhave identaj: presita sur papero kaj rete alirebla.

La paperan version publikigas

Bambu Ltd
Poŝtkesto 405
BG-9000 Varna, Bulgario.
(bambu@mailroom.com).

La prezo (inkludanta sendokostojn) estas 33 EUR por institucioj kaj 22 EUR por unuopuloj. Triona rabato por minimume tri ekzempleroj. Vi povas pagi al la konto bamb-i ĉe UEA; tiam informu Bambu Ltd ke vi pagis.

La komputilreta versio estas publikigata de Upsala Universitato sub la respondeco de Ingrid Maier. Ĝi estas alirebla ĉe la retadreso

<http://www.math.uu.se/esperanto>

Por konservi la eblecojn de referenco la artikoloj publikigitaj en la retversio ne estos ŝanĝitaj dum la tempo de la nuna redaktoro. Sed ĉiu aŭtoro rajtas verki aldonajn notojn al sia jam publikigita artikolo. Tiuj aldonoj povos enhavi korektojn, komentojn kaj novajn referencojn.

is an international journal on all phenomena relating to Esperanto. It publishes articles based on original studies of the linguistic, historical, literary, psychological, sociological, and political aspects of Esperanto.

We plan to publish about one issue per year.

The journal is published in two versions, which are identical in content: a print version and an electronic version.

The print version is published by

Bambu Ltd
P. O. Box 405
BG-9000 Varna, Bulgaria.
(bambu@mailroom.com).

The price (including postage) is 33 EUR for institutes and 22 EUR for individuals. If you order at least three copies you will enjoy a discount of 1/3. Please contact Bambu Ltd for information on how to pay.

The electronic version is published by Uppsala University under the responsibility of Ingrid Maier. It is available at the URL

<http://www.math.uu.se/esperanto>

In the interest of scholars, the articles published in the electronic version will not be changed during the present editor's tenure. But every author may add an appendix to her or his published paper. Such appendices may contain corrections, comments, and new references.

ESPERANTOLOGIO / ESPERANTO STUDIES

EES

Redaktoro / Editor

Christer KISELMAN, Uppsala University, Department of Mathematics, P. O. Box 480, SE-751 06 Uppsala, Sweden. (kiselman@math.uu.se)

Redakta komitato / Editorial Board

Detlev BLANKE, Otto-Nagel-Straße 110, DE-12683 Berlin, Germany.
(blanke.gil@berlin.snafu.de)

José BORGES NETO, UFPR/Departamento de Linguística, Rua Gen. Carneiro 460, BR-80060-150 Curitiba, PR, Brasil. (borges@coruja.humanas.ufpr.br)

Probal DASGUPTA, Centre of Applied Linguistics & Translation Studies, University of Hyderabad, IN-500 046 Hyderabad, India. (pdgalts@uohyd.ernet.in)

Michel DUC GONINAZ, Val Saint-Georges, Chemin de l'Échelle, FR-13100 Aix-en-Provence, France

GOTOO Hitosi, Tohoku University, Faculty of Arts and Letters, Department of Linguistics, Sendai, JP-981 Japan. (gothit@sal.tohoku.ac.jp)

Edmund T. GRIMLEY EVANS, St. John's College, Cambridge CB2 1TP, England.
(edmun.grimley-evans@cl.cam.ac.uk)

KOUTNY Ilona, Adam Mickiewicz Uniwersytetu, Lingvistika Instituto, Międzychodska 5, PL-60-371 Poznań, Poland. (ikoutny@hum.amu.edu.pl)

Erich-Dieter KRAUSE, Universität Leipzig, Ostasiatisches Institut, Schillerstraße 6, DE-04109 Leipzig, Germany

Sergej KUZNECOV, Tverskaja 19-67, RU-103050 Moskva, Russian Federation.
(kuznecov@philol.msu.ru)

Jouko LINDSTEDT, Slavonic and Baltic Department, P. O. Box 4 (Vuorikatu 5 B), FI-00014 University of Helsinki, Finland. (jouko.lindstedt@helsinki.fi)

LIU Haitao, Jisuanji Zhan, Qinghai Lu Chang, Xining, Qinghai, CN-810108, China.
(htliu@yeah.net)

Ingrid MAIER, Uppsala University, Department of Slavic Languages, P. O. Box 527, SE-751 20 Uppsala, Sweden. (ingrid.maier@slaviska.uu.se)

Geraldo MATTOS, Rua João Motter, 98, BR-81210-260 Curitiba, PR, Brazil.
(mattos@super.com.br)

Marc VAN OOSTENDORP, Universiteit van Amsterdam, Theoretische taalkunde, Spuistraat 210, NL-1012 VT Amsterdam, The Netherlands. (marc.van.oostendorp@meertens.knaw.nl)

Sergio POKROVSKIJ, ul. Tereškova 28-32, RU-630090 Novosibirsk, Russian Federation.
(pok@iis.nsk.su)

Humphrey TONKIN, University of Hartford, West Hartford, CT 06117-1599, USA.
(tonkin@mail.hartford.edu)

John C. WELLS, 5 Poplar Road, Merton Park, London SW19 3JR, England.
(wells@phonetics.ucl.ac.uk)

YAMASAKI Seikō, JP-185-0014 Tōkyō, Kokubunzi, Higasi Koigakubo 3-18-12, Japan.
(syama@dokkyo.ac.jp)

Konsiloj al aŭtoroj

Manuskriptojn verkitajn cele al publikigo en EES oni sendu al la redaktoro per komputilreta poŝto, prefere kiel $\text{\TeX}$ -dosieron, ĉe

(kiselman@math.uu.se).

Se tio ne eblas, sendu la tekston kiel ordinaran retroŝtan leteron. Se ankaŭ tio ne eblas, tiam surpapere al:

Christer Kiselman
Uppsala universitato
Poŝtkesto 480
SE-751 06 Uppsala, Svedio.

Ĉiu artikolo estos submetita al juĝado de du spertuloj, kiuj restos nekonataj de la verkinto.

La bibliografio estu je la fino, kaj entekstaj referencoj al ĝi laŭ nomo, jaro kaj paĝnumero: Zamenhof (1929:365) aŭ (Zamenhof 1929:365) depende de la kunteksto. La donitaĵoj aperu en la bibliografio tiel:

Wüster, Eugen

1955 La terminoj "esperantologio" kaj "interlingvistiko". *Esperantologio* 1, 209–214.

Zamenhof, L. L.

1929 *Originala verkaro. Antaŭparoloj – Gazetartikoloj – Traktaĵoj – Paroladoj – Leteroj – Poemoj*. Lepsiko/Leipzig: Ferdinand Hirt & Sohn.

La sekvaj revuoj enhavas atentindajn konsilojn pri la preparado de manuskriptoj.

Canadian Journal of Linguistics, Style sheet, 41(1) (1996), 83–94;
Revue canadienne de linguistique, Protocole de rédaction, 41(1) (1996), 95–107;
<http://www.utpress.utoronto.ca/journal/cjl.htm>
Journal of Turkic Languages, Style sheet.

En $\text{\TeX}$ piednotoj ne starigas problemon. Se vi verkas ne uzante $\text{\TeX}$, metu la piednotojn parenteze ĉe ilia origino. Escepto: se la notoj okupas pli ol kvaronon de la paĝo, metu ilin je la fino (aŭ reverku la tuton).

Guidelines for authors

Manuscripts intended for publication in EES should be sent to the editor by e-mail, preferably as a $\text{\TeX}$ file, at

(kiselman@math.uu.se).

If $\text{\TeX}$ is not available to the author, then please send the text as a regular e-mail letter. If this is not technically possible, send the manuscript on paper to

Christer Kiselman
Uppsala University
P. O. Box 480
SE-751 06 Uppsala, Sweden.

The journal applies a strict refereeing system: every contribution is sent to two referees, whose identity will remain unknown to the author.

Put the bibliography at the end and refer to it in the text by name, year, and page number: Zamenhof (1929:365) or (Zamenhof 1929:365) depending on the context. Please give bibliographical details according to the following models:

The following journals give more detailed advice concerning the preparation of manuscripts.

In $\text{\TeX}$ footnotes pose no problem. If you write not using $\text{\TeX}$, put footnotes as parentheses at their origin. However, if the notes occupy more than a quarter of the page, put them at the end (or rewrite).

Herausgeber: Gesellschaft für Interlinguistik e.V. (GIL), Berlin. Adresse beim Redakteur. ISSN 1430-2888. Nachdruck mit Quellenangabe gestattet. Belegexemplar erbeten. Redakteur: Dr. sc. phil. Detlev Blanke, 1. Vorsitzender der GIL, Otto-Nagel-Str. 110, D-12683-Berlin, Tel. +49-30-54 12 633, Fax +49-30-54 56 742. <blank.e.gil@snafu.de> Es werden nur Materialien angeführt, die dem Redakteur vorliegen. Nicht gekennzeichnete Texte stammen von D. Blanke. ISSN 1430-2888.
